POLITISCHES THEMENBLATT

Weimars **Starke Stimme**

Ausgabe Nr. 3

Nov/Dez 2026

1. **Begegnungen** | MichaelMachtMit!
2. **Regionales & Kulinarisches** | Bundesmittel für Erfurt und Weimar, Kochen mit Michael Hose
3. **Kreatives** | Mitmach-Rätsel, Ausmalbild für Kinder

Zeit, Brücken zu bauen

Warum wir gerade mit denen ins Gespräch kommen möchten, die anderer Meinung sind



Michael Hose und Lennart Geibert

Wann haben Sie zuletzt mit jemandem gesprochen, der eine ganz andere Meinung hatte als Sie, und trotzdem versucht, einander zu verstehen? Gerade heute brauchen wir mehr davon.

Wir beide sind in Weimar geboren, hier liegen unsere Wurzeln. Heute tragen wir politische Verantwortung, Michael Hose im Deutschen Bundestag und Lennart Geibert im Thüringer Landtag. Gemeinsam wollen wir für unsere Heimat etwas erreichen.

Dabei erleben wir immer wieder, wie wichtig es ist, miteinander zu reden. Oft bleiben die kleinen Gespräche im Kopf, weil Menschen offen erzählen, was sie bewegt. Wir sind nicht immer einer Meinung. Entscheidend ist, dass wir einander zuhören. Denn Brücken entstehen nicht, wenn jeder nur auf seiner Seite steht.

Ihre Themen nehmen wir mit in den Bundestag und in den Landtag und suchen dort gemeinsam nach guten Lösungen.

Weimar ist eine lebenswerte Stadt. Damit das so bleibt, braucht es gute Bildung von Anfang an, sichere Arbeitsplätze, lebendige Vereine und eine attraktive Innenstadt.

Dafür setzen wir uns ein und bleiben ansprechbar. Sagen Sie uns, was Sie beschäftigt, auch wenn Sie anderer Meinung sind. Denn nur wenn wir miteinander reden, können wir gemeinsam etwas bewegen.

Ihr *Michael Hose*

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ihr *Lennart Geibert*

Mitglied des Thüringer Landtages

Schreiben Sie mir Ihre Ideen, Fragen und Probleme.

Wahlkreisbüro
Michael Hose & Lennart Geibert
Erfurter Straße 12
99423 Weimar
03643/ 850 582

michael.hose.wk@bundestag.de
www.michaelhose.de
Facebook: @michaelhose84
Instagram: @michaelhose
TikTok: @michaelhosecdu

Instagram *Facebook* *TikTok*

Ausgabe
Nr. 3

Weimars Starke Stimme

Verantwortung übernehmen. Nah bei den Menschen bleiben.

Warum meine Heimat auch mit neuen Aufgaben in Berlin im Mittelpunkt steht

In diesem Herbst übernehme ich in Berlin zwei neue Aufgaben. Ich bin jetzt stellvertretender Generalsekretär der CDU Deutschlands und Vorsitzender der Enquete-Kommission zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie. Über das Vertrauen freue ich mich sehr.

Die Aufarbeitung der Corona-Zeit liegt mir besonders am Herzen. Als Lehrer und Schulleiter habe ich erlebt, was diese Jahre für Kinder, Jugendliche und ihre Familien bedeutet haben. Deshalb möchte ich vor allem zuhören, auch denen, die sich damals nicht gehört gefühlt haben. Wir müssen offen darüber sprechen, was gut gelaufen ist, wo Fehler gemacht wurden und was wir daraus lernen können. Mir geht es nicht darum, alte Gräben aufzureißen, sondern darum, wieder Vertrauen zu schaffen.



Gemeinsam für Deutschland unterwegs: Michael Hose mit Generalsekretärin Franziska Hoppermann.

In der CDU will ich die Erfahrungen aus Thüringen stärker nach Berlin tragen. Viele Fragen, über die dort gesprochen wird, begegnen uns hier ganz konkret im Alltag. Meine Arbeit für Weimar bleibt dabei im Mittelpunkt. Mehr Verantwortung in Berlin bedeutet für mich nicht mehr Abstand zur Heimat. Im Gegenteil. ■

Weimer, Weimar und gute Nachrichten

Berlin investiert in Weimars Kultur

Kulturstaatsminister Wolfram Weimer war in diesem Jahr schon zweimal bei uns zu Gast. Aus dem Kulturausschuss weiß ich, wie sehr ihm Weimar am Herzen liegt. Und er hatte gute Nachrichten im Gepäck. Die Finanzierung der Klassik Stiftung Weimar ist bis 2031 gesichert. Dafür habe ich mich im Bund eingesetzt.

Am DNT entsteht ein neues Werkstattgebäude, und schon der Spaten beim Spatenstich war so übergroß wie die Kulissen, die hier künftig gebaut werden. Im September haben wir gemeinsam den Ostflügel des Stadtschlosses eröffnet. Der Bund fördert die Sanierung des Schlosses mit 140 Millionen Euro.

Und mit dem „Giro di Goethe“ soll mit Italien eine Kulturroute auf Goethes Spuren entstehen, mit Weimar als Ausgangspunkt. Dafür setze ich mich ein. ■



Mit Kulturstaatsminister Weimer und dem Thüringer Kultusminister Tischner beim Spatenstich.

Damit Erinnerung lebendig bleibt

Gedenkstätte Buchenwald erhält 842.000 Euro zusätzlich vom Bund

Am 9. November erinnern wir an die Pogromnacht 1938. In den Tagen danach wurden fast 10.000 jüdische Männer nach Buchenwald verschleppt.

Als Geschichtslehrer war ich oft mit Schülerinnen und Schülern an diesem Ort. Was im Unterricht abstrakt bleibt, wird hier begreifbar.

Damit das so bleibt, braucht die Gedenkstätte verlässliche Unterstützung. Dafür habe ich mich in Berlin eingesetzt. Der Bund hilft nun zusätzlich bei Personal und Sicherheit.

Erinnerung bleibt nicht von allein lebendig. Wir müssen sie wachhalten, für unsere Demokratie und für die Generationen nach uns. ■

Wo unsere Region jeden Tag anpackt

Mit „MichaelMachtMit!“ mitten im Arbeitsalltag

Im vergangenen Jahr habe ich auf meiner Sommertour zum ersten Mal mitgearbeitet, statt nur zuzuschauen. Das hat mir so viel mitgegeben, dass ich in diesem Sommer unbedingt wieder mit anpacken wollte. Vor allem wollte ich die Menschen kennenlernen, die mit ihrer Arbeit unsere Region jeden Tag am Laufen halten.

Besonders beeindruckt hat mich mein Besuch in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek und in der Restaurierungswerkstatt in Legefeld. Dort werden bis heute die beim Brand 2004 beschädigten Bücher Blatt für Blatt restauriert. Ich durfte selbst mitarbeiten und habe gestaunt, wie viel Wissen, Geduld und handwerkliches Können jeder einzelne Arbeitsschritt erfordert.
Vieles davon geschieht im Hintergrund. Wer die Bibliothek besucht, sieht oft nicht, wie viel Arbeit hinter dem Erhalt dieser Schätze steckt. Mein Respekt vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich jeden Tag mit so viel Sorgfalt um unser kulturelles Erbe kümmern, ist dabei noch einmal gewachsen. Sie sorgen dafür, dass es auch für unsere Kinder und Enkel erhalten bleibt.

Meine Sommertour führte mich auch in ganz andere Arbeitswelten. Bei McDonald‘s in Gispersleben durfte ich mit in die Küche. Im REWE-Markt im Erfurter Rieth habe ich Bestellungen für Kundinnen und Kunden zusammengestellt. Bei HTI Thüringen und Zeitfracht habe ich zugehört, was die Menschen in Bau und Logistik gerade bewegt. Überall habe ich Menschen getroffen, die Verantwortung übernehmen und ihre Arbeit mit Herz machen.

Das Schönste waren die Gespräche zwischendurch. Beim gemeinsamen Arbeiten redet man anders miteinander, ehrlicher, direkter und manchmal auch mit einem Lachen. Viele haben sich die Zeit genommen und mir offen erzählt, was sie im Alltag bewegt.
Über diese Menschen steht selten etwas in der Zeitung. Dabei sind sie es, auf die es jeden Tag ankommt. Deshalb ist mir diese Tour so wichtig. Ich möchte erleben, wie sich Arbeit in unserer Region anfühlt, und nicht nur wissen, wie sie aussieht.

Danke an alle, die mich mitmachen ließen und mir ihre Arbeit gezeigt haben. Vieles davon nehme ich mit nach Berlin. ■



Mit Thomas Hering in der Anna Amalia Bibliothek beim Büchersortieren.

Zwei authentische Stimmen:



Dominik Neiss, Geschäftsführer der McDonald’s-Filialen in Erfurt:
„Ich war positiv überrascht darüber, wie schnell Herr Hose die Abläufe in der Küche und im Servicebereich verstanden hat und schon nach kurzer Zeit effektiv mitarbeiten konnte. Meinen Mitarbeitern und mir hat dieser Arbeitstag mit Herrn Hose viel Spaß gemacht und sie haben sich darüber gefreut, dass sich ein Mitglied des Bundestages für ihre Arbeit und Aufgaben interessiert.“



Dr. Reinhard Laube, Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar:
„Wir haben uns sehr gefreut, dass Michael Hose die Herzogin Anna Amalia Bibliothek ‚authentisch‘ kennengelernt hat, und zwar durch Mitarbeit. So konnten wir uns anschließend auf Grundlage dieser Erfahrungen sehr praxisorientiert über die Aufgaben und die Herausforderungen der Bibliothek sowie die Zukunft der Restaurierungswerkstatt in Legefeld austauschen. Herzlichen Dank.“

Herausgeber
Michael Hose, Wahlkreisbüro,
Erfurter Str. 12, 99423 Weimar

Grafik & Satz
eckpunkt – die Medienagentur GmbH
www.eckpunkt.de

Bilder
privat, Adobe Stock, Deutscher Bundestag, Daniel Beck, Henry Sowinski © Klassik Stiftung Weimar, Jan-Philipp Burmann / City-Press GmbH Bildagentur

Ausgabe
Nr. 3

Weimars Starke Stimme

Herbstzeit ist Suppenzeit: Meine Kürbissuppe mit Süßkartoffel und Kokosmilch

Wenn draußen die Blätter bunt werden und die Abende kühler, freue ich mich jedes Jahr wieder auf die typischen Herbstgerichte. Dazu gehört für mich ganz klar eine Kürbissuppe. Ich mag Rezepte, die unkompliziert sind, gut schmecken und sich ohne großen Aufwand zubereiten lassen. Diese Suppe ist genau so ein Rezept. Die Süßkartoffel macht sie besonders cremig, die Kokosmilch gibt ihr eine feine, leicht exotische Note und mit etwas Ingwer wird sie schön aromatisch.

Gerade nach einem langen Tag finde ich es schön, gemeinsam zu kochen. Gemüse schneiden, dabei über den Alltag reden, Pläne für den nächsten Urlaub schmieden und anschließend zusammen am Tisch sitzen. Für mich sind das oft die kleinen Momente, in denen man zur Ruhe kommt und Zeit miteinander verbringt. ■



Besonders schön: gemeinsam mit meiner Frau kochen.



Meine Kürbissuppe mit Süßkartoffel und Kokosmilch

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kleiner Hokkaido-Kürbis, ca. 800 g
- 1 große Süßkartoffel
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 kleines Stück frischer Ingwer
- 1 EL Öl
- ca. 700 ml Gemüsebrühe
- 400 ml Kokosmilch
- 1 TL mildes Currypulver
- Salz und Pfeffer
- etwas Muskat
- nach Geschmack etwas Zitronen- oder Limettensaft
- Kürbiskerne zum Verfeinern

Zubereitung:

1. Den Kürbis waschen, halbieren und die Kerne entfernen. Beim Hokkaido kann die Schale einfach mitgekocht werden. Kürbis und Süßkartoffel in Stücke schneiden.
2. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer klein schneiden und mit etwas Öl in einem großen Topf glasig anschwitzen.
3. Kürbis und Süßkartoffel dazugeben und kurz mit anbraten. Das Currypulver hinzufügen und für einen Moment mitrösten.
4. Mit der Gemüsebrühe aufgießen und alles etwa 20 bis 25 Minuten köcheln lassen, bis Kürbis und Süßkartoffel weich sind.
5. Anschließend die Suppe fein pürieren. Die Kokosmilch unterrühren und noch einmal kurz erwärmen.
6. Mit Salz, Pfeffer, etwas Muskat und nach Geschmack einem kleinen Spritzer Zitronen- oder Limettensaft abschmecken.
7. Zum Schluss mit gerösteten Kürbiskernen verfeinern.

Dazu passt für mich am besten ein Stück frisches Brot und falls etwas übrig bleibt, ist das gar nicht schlimm. Am nächsten Tag schmeckt die Suppe oft sogar noch ein bisschen besser.

Vielleicht probieren Sie das Rezept ja einmal aus. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Nachkochen, guten Appetit und eine schöne Herbstzeit!

Ihr Michael Hose

Was aus Berlin in Erfurt und Weimar ankommt

Rund 200 Millionen Euro für unsere Region

Hinter jedem Punkt auf dieser Karte stehen Menschen aus unserer Region. Für sie setze ich mich in Berlin ein.



Erfurt

1 · X-FAB · 80,3 Mio. €
Für den Ausbau des Chipwerks in Erfurt. Das sichert Arbeitsplätze und bringt modernste Technik in unsere Stadt.

2 · THW – neuer Standort · 15 Mio. €
Die Helferinnen und Helfer, die bei Hochwasser, Sturm und Unglücken für uns da sind, bekommen einen neuen Standort.

3 · „Kartoffelhalle" · 3,38 Mio. €
Damit in unserer kleinen Eishalle auch in Zukunft Eishockey gespielt, trainiert und gejubelt wird.

4 · Deutsche Kindermedienstiftung · 25.000 €
Für das Kinderfilmfestival Goldener Spatz, bei dem Kinder selbst in der Jury sitzen.

5 · egapark · 135.000 €
Für das Wasserspiel am Dahlienbecken, damit der Besuch im egapark für Groß und Klein noch schöner wird.

Weimar

6 · Klassik Stiftung · 15,09 Mio. € jährlich
Damit Goethes Wohnhaus, die Museen und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek jedes Jahr für uns und unsere Gäste offen sind. Dazu kommen 542.440 € für die Sanierung des Hauses Hohe Pappeln, des früheren Wohnhauses von Henry van de Velde.

7 · Gedenkstätte Buchenwald · 842.000 € zusätzlich
Mehr Geld für Personal, Sicherheit und die Arbeit vor Ort, damit die Erinnerung an die Opfer lebendig bleibt.

8 · Nationaltheater · 83,5 Mio. €
Damit unser Nationaltheater saniert wird und auch künftige Generationen hier Theater, Oper und Konzerte erleben können.

9 · Kunstfest Weimar · rund 199.000 €
Für das Projekt „Everybody say NO!" beim Kunstfest Weimar.

10 · Thür. Innovationszentrum für die Zukunft des Bauens
5,3 Mio. € für Bau und zunächst 1 Mio. € für Forschung, damit Baustoffe recycelt und nachwachsende Materialien eingesetzt werden.

Weitere Bundesmittel für

Erfurt

Livemusik und Buchkultur · 67.000 €
Für FRANZ MEHLHOSE, das Kulturzentrum Engelsburg und die Contineo Buchhandlung. Damit Livemusik und Lesefreude in Erfurt ihren Platz behalten.

Spitzensport · weitere Investitionen geplant
Weitere Vorhaben am Bundesstützpunkt Eisschnelllauf, an der Leichtathletikhalle und am Steigerwaldstadion hat der Bund bereits eingeplant.

Weimar

Amateurmusikfonds · insgesamt 125.330 €
Für Chöre und Musikprojekte in Weimar, zum Beispiel für das Bach-Projekt Weimar, die „Erste Thüringer Schulchorbegegnung" des Landesmusikrates und den Philharmonischen Chor Weimar.

Landesarchiv Thüringen · 3.150 €
Damit historische Dokumente aus dem Konzentrationslager Buchenwald erhalten bleiben.

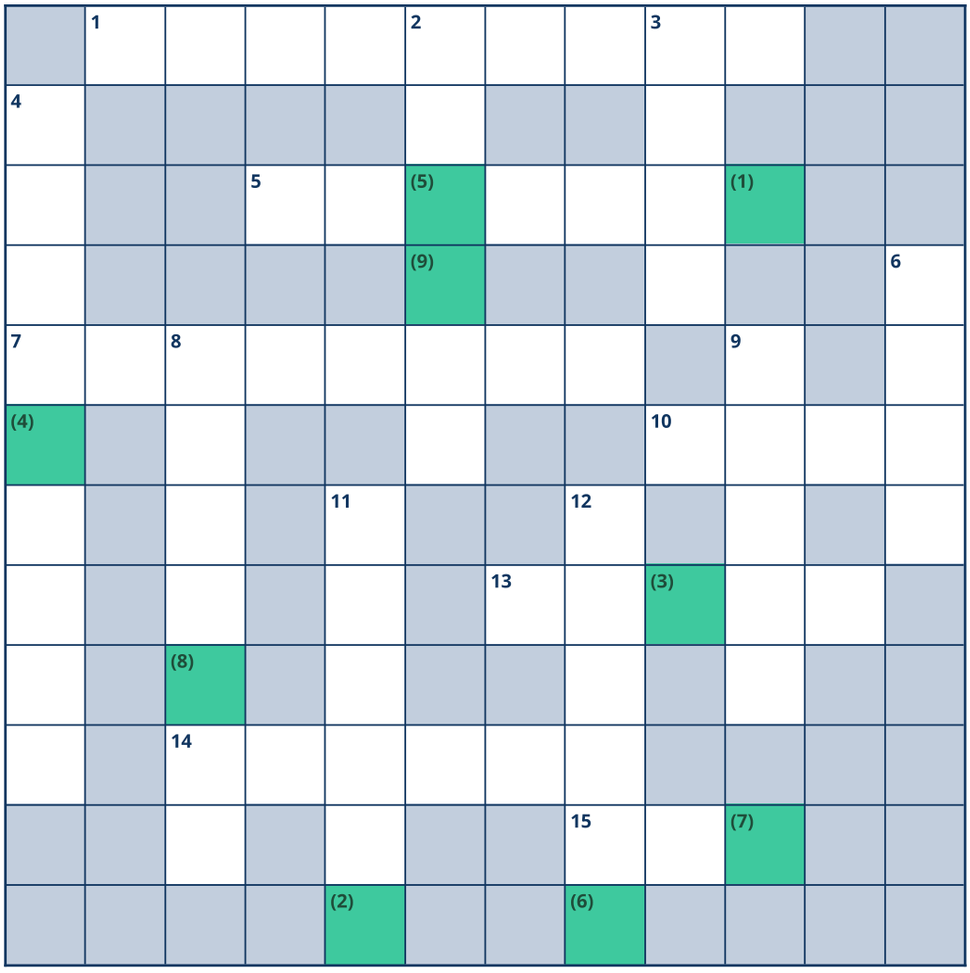
Ausgabe
Nr. 3

Weimars Starke Stimme

Das große Mitmach-Rätsel

Mitmachen. Lösungswort einsenden und gewinnen.

Bratwurst, Kirmes und Klassenzimmer: Unser Rätsel dreht sich um Thüringen, den Alltag – und ein bisschen um Michael Hose.



Gewinnen Sie eine Reise nach Berlin



Senden Sie das Lösungswort bitte per E-Mail an:
michael.hose.wk@bundestag.de

Einsendeschluss:
29. November 2026
Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los.
Die Gewinner werden nach der Auslosung schriftlich benachrichtigt.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis:
Teilnahme an einer 3-tägigen bildungspolitischen Reise nach Berlin für 2 Personen
2. bis 8. Preis:
je ein McDonald's-Gutschein im Wert eines McMenüs
9. und 10. Preis:
je ein REWE-Gutschein im Wert von 10 Euro

WAAGERECHT

1 Thüringer Klassiker vom Rost
5 So eine halten Sie gerade in den Händen
7 Erfurts großer Platz vor Dom und Severikirche
10 Hat Seiten, einen Einband und im besten Fall ein gutes Ende
13 Darin knistert im Winter das Feuer
14 Landeshauptstadt Thüringens mit Krämerbrücke
15 Kühle Erfrischung in der Waffel

SENKRECHT

2 Thüringer Stadt von Goethe und Schiller
3 Gehört auf die Bratwurst – und jeder gibt gern seinen dazu
4 Das Parlament in Berlin
6 Zutat für Brot und Kuchen, kommt aus der Mühle
8 Männlicher Vorname: der bekannteste Erzengel, ein Popstar namens Jackson – und Ihr Abgeordneter
9 Sie kommt aus dem Radio und geht ins Ohr
11 Muntermacher am Morgen
12 Dort wird gejätet, gegossen und gegrillt

Das Lösungswort ergibt sich aus den grün markierten Feldern:

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)

Teilnahmebedingungen
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abgeordnetenbüros sind ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels genutzt und danach gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ehrenamtsfest 2026 mit Staatssekretär David Möller



Besonderer Gast beim Ehrenamtsfest: Staatssekretär David Möller

Am 3. September habe ich wieder zu meinem Ehrenamtsfest auf dem Gelände des VfB Oberweimar e. V. eingeladen. Ehrenamt ist Arbeit, die man freiwillig und ohne Lohn leistet. Doch diese Definition beschreibt nicht annähernd, welchen Wert das Ehrenamt für unsere Gesellschaft hat.
Es geht um die Menschen, die nach Feierabend unsere Fußballprofis von morgen trainieren. Um die, die zu jeder Tageszeit ausrücken, um Brände zu löschen und Leben zu retten. Und um die, die älteren Menschen im Alltag unter die Arme greifen und ihnen ein offenes Ohr schenken.

Auf meinem Fest habe ich Danke gesagt und gemeinsam mit dem Staatssekretär für Ehrenamt und Sport, David Möller, über die Fördermöglichkeiten des Landes informiert. Unser deutschlandweit einzigartiges Ehrenamtsgesetz sorgt dafür, dass sich Ehrenamtliche und Vereine nicht mit hohen Fahrtkosten oder GEMA-Gebühren herumärgern und nicht jahrelang in maroden Gebäuden trainieren und proben müssen. So bleibt Zeit für das, worum es wirklich geht: Menschen zusammenbringen. ■

Gute Politik gelingt nur gemeinsam mit den Bürgern

Demokratie passiert nicht nur dann, wenn man sein Kreuz bei einer Partei setzt. Sie entsteht auch und vor allem im Gespräch mit den Bürgern. In diesem Jahr haben wir den Fokus nicht nur auf große Parteiveranstaltungen gelenkt, sondern auch auf den Bürgerdialog im Rahmen von Infoständen und Sprechstunden. Das ist nicht immer angenehm, aber umso notwendiger. Denn nur im Gespräch auf Augenhöhe gelingt es uns wirklich, die Probleme der Menschen zu verstehen und ihre Lebensrealität in politische Maßnahmen einzubeziehen.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch:

03643 / 850 581
kontakt@lennart-geibert.de
lennart.geibert ■

Unternehmerstammtisch mit Wirtschaftsministerin Colette Boos-John

Bei meinem Unternehmerstammtisch durfte ich auf dem Gelände der WeTa GmbH Unternehmer aus Weimar und der Region begrüßen. Der offene Austausch mit der heimischen Wirtschaft ist mir ein wichtiges Anliegen, denn nur im direkten Gespräch erfahren wir, wo der Schuh drückt und welche Rahmenbedingungen verbessert werden müssen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen Themen, die viele Unternehmen derzeit bewegen: der zunehmende Bürokratieaufwand, der anhaltende Fachkräftemangel sowie die Frage, wie wir mehr junge Menschen für den Schritt in die Selbstständigkeit begeistern und Unternehmertum fördern können. Dabei war viel Raum für Diskussionen, die gezeigt haben, wie wichtig der regelmäßige Dialog zwischen Politik und Wirtschaft ist.



Offener Austausch mit Colette Boos-John

Besonders gefreut hat mich, dass Thüringens Wirtschaftsministerin Colette Boos-John meiner Einladung gefolgt ist. Sie stand den Unternehmern nicht nur als Ehrengast, sondern vor allem als engagierte Gesprächspartnerin Rede und Antwort. Der direkte Austausch bot die Gelegenheit, Herausforderungen anzusprechen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Den Nachmittag nutzten wir außerdem für Unternehmensbesuche bei der Bindewald Nützel Specialmalt GmbH sowie bei Bayer. Dabei konnten wir spannende Einblicke in die Arbeit zweier bedeutender Unternehmen am Wirtschaftsstandort Weimar gewinnen. Solche Besuche verdeutlichen, wie innovativ und leistungsfähig unsere regionale Wirtschaft ist und welchen wichtigen Beitrag sie für Beschäftigung, Wertschöpfung und die Zukunftsperspektiven vieler junger Menschen leistet. ■

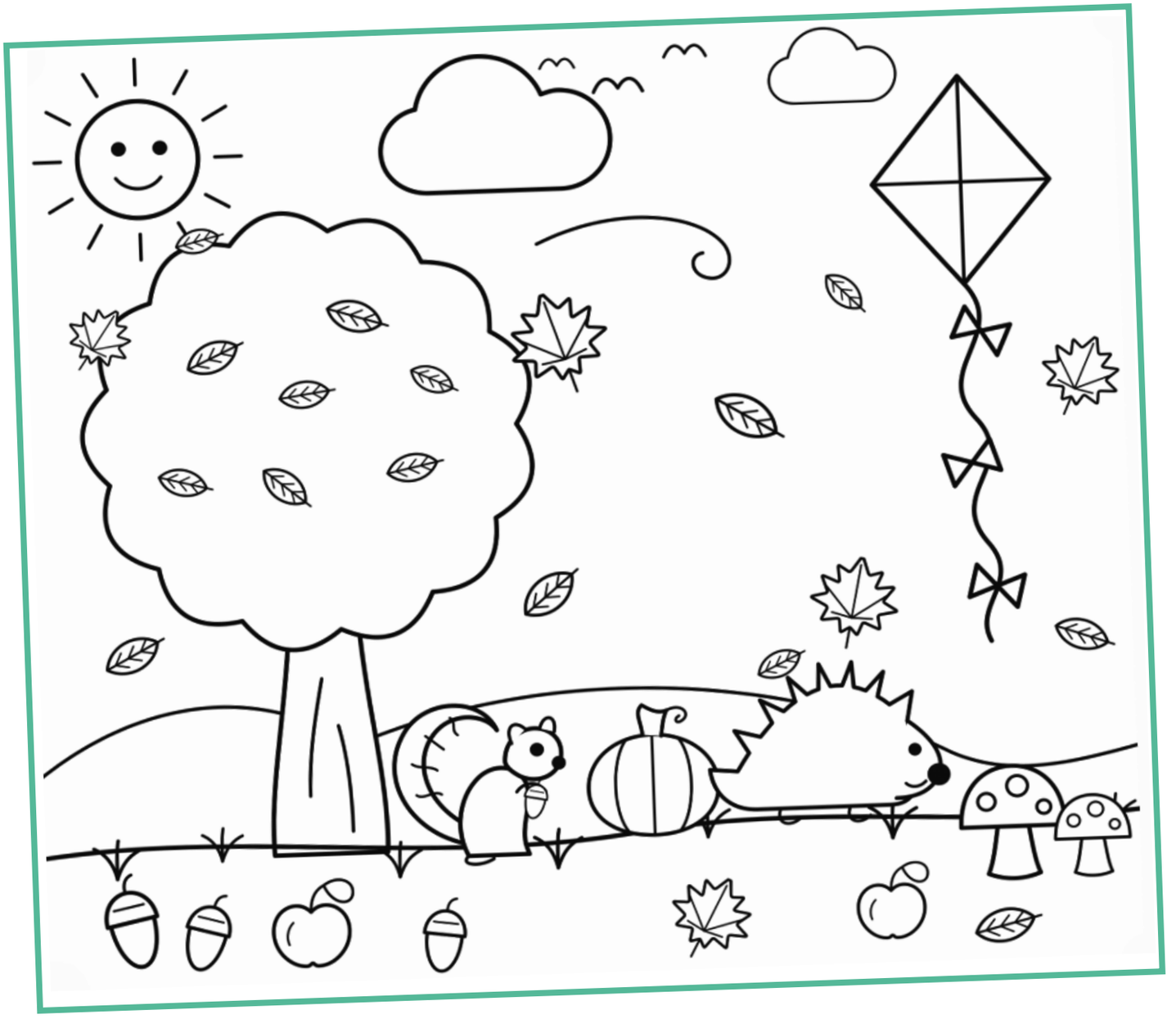
Ausgabe
Nr. 3

Weimars Starke Stimme

Nov/Dez
2026

Lass den Herbst leuchten!

DAS AUSMALBILD FÜR KINDER



Male die Welt so bunt, wie du sie dir erträumst!
Draußen leuchten die Blätter in Rot, Gelb und Orange. Nimm deine Stifte und lass auch dieses Bild leuchten – ob knallbunt oder ganz zart! Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Für dein Kunstwerk wartet ein kleines Geschenk auf dich.
Bringe dein fertiges Bild am Montag, 23.11.2026, zwischen 9 und 17 Uhr oder am Dienstag, 24.11.2026, zwischen 9 und 17 Uhr – gern gemeinsam mit deinen Eltern – in unser Wahlkreisbüro: Erfurter Straße 12, 99423 Weimar.

Viel Freude beim Malen wünscht euch
Euer Michael Hose

Bitte frag deine Eltern, ob du mitmachen darfst!